



Hand in Hand e.V. | Schäferstraße 19 | D-06766 Bitterfeld Wolfen

Bobbau, den 14. Oktober 2016

Hallo liebe Mitstreiter und Interessierte,



Der Spruch ist so schön, denn es bestätigt unsere Arbeit wie ich finde.

Nun geht die Regenzeit langsam zu Ende und wir werden wieder vor Ort aktiv. Zurzeit ist schon ein Mitglied in Gambia. Die Orangenbäumchen sind gekauft und auch gepflanzt, eine ganz tolle Sorte, die wir im Senegal vorbestellt hatten. Im November bekommt jeder Baum, wie versprochen, ein Namensschild des Spenders. Nochmals vielen lieben Dank für die Unterstützung. Der Erlös aus der Ernte bleibt dann in der Vereinskasse als Rücklage für eventuelle Reparaturen. So sind die Einheimischen komplett unabhängig und wir auch.

Unser Feld war in der Regenzeit mit Mais, Cassava ( Manjok ) und Okra bestellt worden um den Unkrautbewuchs einzudämmen. Die Ernte ist gut und in vollem Gange. Danach fängt die Verteilung der Beete an die Familien an. Jede Familie bekommt dann natürlich auch Saatgut um starten zu können.

Der Gärtner in Sanyang betreut den Garten vorbildlich, so dass er eine erste Prämie, Dank einer Patenschaft, bekommen hat. Danke an die liebe Patin. © Du machst einen Menschen und damit die gesamte Familie total glücklich.

Hand in Hand e.V.  
Schäferstraße 19  
D-06766 Bitterfeld Wolfen

Deutsche Kreditbank AG  
IBAN: DE 17120300001020227300  
BIC: BYLADEM 1001

Mail: [hand.in.hand@gmx.org](mailto:hand.in.hand@gmx.org)  
Web: [www.handinhand-africa.com](http://www.handinhand-africa.com)  
[www.facebook.com/helfen.in.Afrika](http://www.facebook.com/helfen.in.Afrika)

**Hand in Hand e.V. - zusammen helfen – help together**



Da die Menschen in Gambia zum großen Teil noch auf 3 Steinen kochen und damit sehr viel Holz benötigen, hatten wir uns vorgenommen einen Holzspirofen bauen zu lassen. Wir wollen testen, ob die Menschen die Neuerung annehmen. Wir hatten tolle Unterstützung aus Deutschland von einem Tüftler. Er hat schon einige dieser Öfen erfolgreich in anderen afrikanischen Ländern zum Einsatz gebracht. Silvia hat es geschafft, in ihrer kurzen Zeit vor Ort, den Prototypen bauen zu lassen.



So sieht er aus. ☺ Durch den nur geringen Abstand zum Topf, kann sehr effektiv die Hitze zum Kochen verwendet werden. Die Holzersparnis ist enorm.

Allerdings war das Anpinseln sicher kontraproduktiv. Der Metallbauer wollte es halt schön für uns machen. ☺

Jetzt testet eine Familie den Kocher und dann werden wir das Ganze optimieren.

Wir haben erneut eine großzügige Saatgutspende erhalten. Nun wird sie an die Mitglieder, die im November fliegen werden, verteilt. Da die Tütchen in Deutsch beschriftet sind haben wir eine Liste mit den deutschen Namen erstellt und dann die Übersetzung ins Englische und in der Landessprache Mandinka hinzugefügt. So weiss jede Familie, welches Saatgut sie bekommen haben.

Das Projekt in No Kunda, Brunnenbau für das gesamte Dorf, ist abgeschlossen. Von dem Hauptsponsor aus Amerika wird jetzt noch ein Schild angebracht. Evtl. wird dort das nächste Agrarprojekt entstehen, die Teilvoraussetzung – Wasser – ist ja bereits erfüllt. Dann werden auch dort auf jeden Fall Orangenbäumchen benötigt.

Wir freuen uns außerdem, dass auch wieder zahlreiche ausgemessene Brillen für die Augenklinik in Brikama auf die Reise gehen. Jede Brille ist mit den Dioptrien beschriftet und kann nach erfolgter Augenuntersuchung kostenfrei an die Patienten abgegeben werden.

Weiterhin wird auch der Bau der Primary School unterstützt. Die Kinder brauchen eine Zukunft.

Die Kinder vom Kindergarten Spatzennest in Rathenow sammeln ganz engagiert Sonnenthaler für einen Brunnen in Gambia. Eine tolle Aktion und super Idee, die Kinder mit den Problemen in der Dritten Welt vertraut zu machen.

.... und ich muß mich mit der Bewässerungstechnik noch mehr vertraut machen, denn wir wollen im November unsere Tröpfchenbewässerung auf dem Feld starten. Auch hierfür haben wir dann Materialien in unseren Koffern.

So, das waren die News von Hand in Hand. Bis sicherlich ganz bald. Kerstin